

# Der Monitor für die ganze Familie

**64'er**  
Test

Ein neuer Commodore-Farbmonitor erfüllt viele Wünsche. Der Commodore 1804 ist für den Anschluß an alle Geräte, vom C 64 bis zum Amiga, geeignet.



Bild 1. Der neue Commodore 1804 ist der universelle Monitor für alle Commodore-Computer

Lange schon planten die Entwickler von Commodore einen Monitor, der für alle Computer im Heim- und semiprofessionellen Bereich geeignet ist. Voraussetzung dafür sind Eingänge, die verschiedene Signale erkennen und verarbeiten. Der Commodore 1804 ermöglicht nicht nur den Anschluß an den C 64 und den C 128, auch die ganze Amiga-Familie (A 500, 1000, 2000) arbeitet problemlos mit ihm zusammen (Bild 1).

Mit dem neuen Monitor bietet Commodore ein Gerät, das für Einsteiger eben-

so wie für potentielle Aufsteiger in höhere »Computer-Gefilde« klaren Durchblick bietet. Geliefert wird der 1804 mit einem ausführlichen Handbuch und allen erforderlichen Kabeln, um ihn an die oben genannten Computer anzuschließen. Die Suche nach dem richtigen Kabel entfällt damit zur Freude des Benutzers. Nachdem der richtige Anschluß gewählt und der Monitor eingeschaltet wurde, bietet sich ein sehr ruhiges, angenehmes Bild. Der 1804 ist entspiegelt und besitzt eine Bild diagonale von 14 Zoll (zir-

ka 32 Zentimeter). Der Blickwinkel des Betrachters zum Monitor ist durch einen Klappbügel an der Unterseite zu verändern. Bei ausgeklapptem Bügel beträgt die Neigung des Monitors nach hinten ungefähr 30 Grad.

Die Entwickler des neuen Commodore-Monitors haben wirklich an alles gedacht. Neben den oben geschilderten Anschlußmöglichkeiten kann ein Video-Recorder, Bildplattenspieler oder ein Fernseh-Tuner angeschlossen werden. Ein Lautsprecher sorgt für die Wiedergabe von Sound und Musik. Die Belästigung anderer Familienmitglieder durch Motorendröhnen oder nervenaufreibende Begleitmusik eines geladenen Spiels entfällt nach Anschluß eines Kopfhörers.

## An alles gedacht

Die Umschaltung auf verschiedene Signal-Quellen erfolgt per Knopfdruck. An der Vorderseite des Monitors findet man neben dem Ein-/Ausschalter den Umschalter von RGB-Eingang (C 128, Amiga) auf FBAS-Signal (C 64), die Regler für horizontale Bildzentrierung (links/rechts), Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung, Lautstärke und Bildschärfe. Alle erforderlichen Einstellungen sind hiermit durchzuführen. Weitere Regler befinden sich an der Rückseite.



Bild 3. Die Ausschnittsvergrößerung zeigt die hohe Punktdichte des Farbmonitors 1804



Bild 2. Das Testbild liefert ein sehr gutes Ergebnis

## 64'er-Wertung: Commodore 1804

### Kurz und bündig

Der 1804 ist ein Farbmonitor, an den die vollständige Palette der Commodore-Computer angeschlossen werden kann. Die nötigen Kabel zum Anschluß an C 64/C 128/Amiga werden mitgeliefert. Der entspiegelte Bildschirm zeigt durchweg gute Eigenschaften, die das Arbeiten mit diesem Gerät zur wahren Freude machen.

### Positiv

- gute Bildqualität
- universelle Anschlußmöglichkeiten an verschiedene Computer und Videogeräte
- Kopfhörer-Buchse
- Bedienungselemente gut erreichbar

### Negativ

- Preis von ca. 700 Mark relativ hoch

### Wichtige Daten

**Produktname:**  
Commodore 1804  
**geeignete Computer:**  
C 64, C 128, Amiga 500, 1000, 2000 (alle Kabel im Lieferumfang) sowie jede andere Quelle, die FBAS-, TTL-RGB-Signal mit getrennter Synchronisation oder RGB-linear-Signal liefert

**Preis:** zirka 700 Mark  
**Vertreiber:** Computerfachhandel und Warenhäuser

### Anschlußbuchsen des 1804

- SCART
- Cinch (für RGB- und Video/Audiosignal)
- 10polige TTL (für RGB)
- Kopfhörer

den sich an der Rückseite. Hier erfolgt die Umschaltung von Computer auf Video-Recorder sowie die Einstellung der Bildgröße und der vertikalen Bildlage. Zudem ist hier der Umschalter vom FBAS- auf das LCA-Signal zu finden.

Die Bildqualität des 1804 testeten wir mit dem Programm »Testbild«, das in der Ausgabe 1/87 des 64'er-Ma-

gazins vorgestellt wurde. Der entspiegelte Bildschirm lieferte eine durchweg gute Wiedergabe. Sowohl in der Symmetrie des dargestellten Gitters als auch in der Farbwiedergabe (Bild 2) konnte der Monitor überzeugen. Die Auflösung des 1804 ist im Handbuch mit 600 Zeilen in der Bildmitte angegeben. Die Ausschnittsvergrößerung der dargestellten

Schrift (Bild 3) bestätigt den guten Gesamteindruck des Bildes.

### Unter der Lupe

Das Arbeiten mit dem Commodore 1804 bringt Spaß. Seine universellen Anschlußmöglichkeiten machen ihn schon nach kurzer Dauer unentbehrlich. Wenn Sie heute erste Schritte auf dem Gebiet der Computer,

vielleicht mit dem C 64, unternehmen, aber auch einen Umstieg auf ein anderes Modell erwägen, bietet der Monitor die besten Möglichkeiten. Dieser Monitor ist für alle Fälle gut gerüstet. Der relativ hohe Preis von ungefähr 700 Mark ist dadurch auf jeden Fall gerechtfertigt. (rs)

Wir danken der Computer-Fachabteilung des Media-Marktes München für die freundliche Unterstützung in diesem Test

64ER ONLINE